

Nebelkappe (Lepista nebularis)

Neuerdings wird der Pilz zu den Trichterlingen gezählt • die Genießbarkeit wird zur Zeit unterschiedlich beurteilt • der Pilz ist offiziell kein Giftpilz • einer mag den Pilz, ein anderer nicht

- die DGfM beurteilt den Pilz so: **gelegentlich gastrointestinale Beschwerden ; cytotoxische Substanz Nebularin.**

den Pilz findet man im Herbst oft in riesigen Hexenringen • der Pilz hat auch einen sehr markanten Geruch, der ebenfalls unterschiedlich interpretiert wird • einer mag ihn, andere ekeln sich • wer den Pilz unbedingt essen möchte, der sollte auf Frische und kleine Mengen achten • die erste Probe sollte auch sehr gering sein • ich persönlich finde den kräftig gebraten nicht mal schlecht • aber wie immer, alles Geschmackssache.



Ganz frische Nebelkappen



Etwas ältere Fruchtkörper





Sehr alte Fruchtkörper. Im Alter können die riesig groß werden.





Erstellt von Uwe Hückstedt mit Libre Office Impress